

NEWSLETTER NR. 1/2017 vom 22.12.2017

Liebe Feuerwehrmitglieder,

kurz vor Weihnachten erhaltet ihr heute den aktuellen Newsletter der Kreisfeuerwehr, mit dem wir über aktuelle aber auch zurückliegende Themen des vergangenen Jahres informieren möchten.

Meine Kameraden Kreiskommandomitglieder Ralf Auf dem Felde, Matthias Röttger, Ralf George, Ludger Flohre und ich wünschen euch eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

1. Mitteilungen des Kreiskommandos

Neubau der FTZ Bersenbrück

Nach fast zweijähriger Bauzeit erfolgte Ende April die offizielle Inbetriebnahme des Kreislogistikzentrums Nord in Bersenbrück. Nachdem Ende Dezember 2016 zunächst das Veterinäramt und Mitte Februar das Straßenverkehrsamt umgezogen waren, wurden im März und April die Feuerwehrtechnische Zentrale Nord und die Kreisstraßenmeisterei Nord in das Logistikzentrum verlegt.

Die Entscheidung für einen Neubau war aus verschiedenen Gründen erfolgt. So war bei der Kreisstraßenmeisterei Nord in Bersenbrück ein erheblicher Instandhaltungsstau zu verzeichnen. Gleichzeitig waren Erneuerung und Erweiterung der Feuerwehrtechnischen Zentrale Nord notwendig, die für die Samtgemeinden Artland, Fürstenau, Bersenbrück und Neuenkirchen sowie die Stadt Bramsche zuständig ist.

Auf den ersten Spatenstich im August 2015 folgte bereits im Juni 2016 das Richtfest. Zeitgleich baute die Stadt Bersenbrück auf der Bramscher Straße einen Kreisverkehr als neuen Zugang zum Logistikzentrum. Die Einrichtungen, die in dem neuen Gebäude untergebracht sind, verfügen jetzt über größere und geräumigere Arbeits- und Aufenthaltsbereiche sowie über eine Reihe von technischen Verbesserungen.

Im technischen Bereich werden an der FTZ vom Kreisschirrmeister Harald Schlottmann und seinen Kollegen u.a. folgende Leistungen erbracht:

- Prüfung, Wartung, Pflege und Instandsetzung der mit den Feuerwehrfahrzeugen fest verbundenen bzw. auf diesen verlasteten feuerwehrtechnischen Geräten einschließlich der Atemschutz-ausrüstung
- Füllen der Atemluftflaschen
- Reinigung, Pflege, Prüfung und Reparatur des gesamten Druckschlauchmaterials
- Bevorratung von Druckschlauchmaterial, Atemluftflaschen, Sonderlöschmitteln usw.

Kontakt-daten:

Feuerwehrtechnische Zentrale
- FTZ-Nord -
Bramscher Straße 70
49593 Bersenbrück
Tel.: 0541/5018570

ELW 2/ IuK-Gruppen

Im aktuellen Jahr ist der ELW 2 mit den beiden IuK-Gruppen bisher zu 15 Einsätzen in den Brand-schutzabschnitten Nord und Süd alarmiert worden. Beispielhaft zu nennen sind die beiden ManV-Einsätze in Bad Laer (Rauchbombe Schule) und Leckermühle (Busunfall) sowie ein Gefahrguteinsatz in Rothenfelde und eine spontane Evakuierung nach einem Munitionsfund in Bramsche.

Zusammen mit der FB Nord war der ELW 2 im Rahmen der überörtlichen Hochwasserhilfe in Hildesheim als Führungskomponente eingesetzt.

Die o.g. Einsätze zeigen deutlich, dass uns jederzeit ungewöhnliche Schadensereignisse treffen können, bei denen die örtliche Führungsausstattung an ihre Grenzen kommt. Der Einsatzerfolg bei derartigen Einsätzen hängt maßgeblich von einer gut funktionierenden Einsatzleitung ab.

Grundlage ist die Ausbildung in den Stadt-, Gemeinde- und Ortsfeuerwehren und eine reibungslose Zusammenarbeit aller beteiligten Organisationen. Die Zusammenarbeit mit einem ELW 2 ist im

Einsatzfall nicht alltäglich und sollte deshalb auch geübt werden.

Die IuK-Gruppen Nord und Süd stellen gerne die Arbeitsweise und Zusammenarbeit bei gemeinsamen Einsätzen in den Feuerwehren vor. Es besteht die Möglichkeit spezielle Dienste für die Führungskräfte, ELW 1- Einheiten oder die gesamte Feuerwehr zu gestalten.

2017 waren die IuK-Gruppen schon in verschiedenen Ortsfeuerwehren zu gemeinsamen Diensten eingeladen. Wir würden uns freuen, wenn 2018 auch wieder viele Feuerwehr das Angebot nutzen würden. Ansprechpartner sind die beiden Sprecher:

IuK- Nord Thomas Fleddermann 0170/8005029
IuK-Süd Torben Preuss 0172/7083537

Arbeiten im Stab Technische Einsatzleitung

Für den Stab / TEL suchen wir noch Personal.

Für die Leitung der Sachgebiete suchen wir erfahrene Gruppen- Zugführer. Gerne auch ehemalige Führungskräfte die Ihre Erfahrung mit einbringen wollen. Der Gruppenführerlehrgang sollte vorhanden sein, wenn möglich Zugführerlehrgang.

Als weiteres suchen wir Führungshilfspersonal. Hierfür suchen wir Kameradinnen oder Kameraden, die einen Trupführerlehrgang besucht haben und Interesse an PC-Arbeit haben.

Wir sind ein gutes Team und kommen etwa sechs Mal im Jahr zu Übungsdiensten zusammen. Der Stab / TEL wird z.B. bei Großschadenslagen, Unwetterlagen oder bei Katastrophenalarm einberufen.

Wer Interesse hat uns zu unterstützen oder weitere Infos haben möchte meldet sich bitte bei:

Ralf Auf dem Felde
Abschnittsleiter Nord
Telefon: 05435/2559m
Mobil: 017073232559
Fax: 05345/602571

E-Mail: al-nord@kreisfeuerwehr-osnabrueck.de
oder einem Mitglied des Kreiskommandos.

Funktionswesten

Auf Beschluss des Kreiskommandos vom 05.12.2017 wurde nach vorheriger Beteiligung der Verbände im Landkreis Osnabrück nun auch die nach der Feuerwehrverordnung vorgesehene blaue Funktionsweste für Fachberater eingeführt.

Folgende Kennzeichnung sind damit vorgesehen:

1 Einsatzleiter gelb
2 Einsatzabschnittsleiter silber
3 Zusätzliche Führungsfunktionen rot

z.B. Untereinsatzabschnittsleiter,
Zugführer, Gruppenführer
4 Atemschutzüberwachung schwarz-weiß
kariert
5 Öffentlichkeitsarbeit grün
6 Fachberater Seelsorge violett
7 Fachberater blau
z.B.: Mitglieder Kreiskommando
als Unterstützung bei Einsätzen,
Waldbrandbeauftragte, etc.

Der geänderte Text der entsprechenden Beschlussvorlage kann im internen Bereich der Homepage eingesehen werden.

Neue Einsatzstichwörter TH_Baum und Heimrauchmelder

Die Regionalleitstelle Osnabrück hat ab sofort in Abstimmung mit der Feuerwehr der Stadt Osnabrück und der Kreisfeuerwehr Osnabrück die beiden Alarmierungsstichwörter **TH_Baum** und **Heimrauchmelder** neu in das Einsatzleitsystem übernommen. Hintergrund ist, dass es Einsatzlagen gibt, die relativ oft eintreten, jedoch aktuell nur unzureichend über allgemeine Alarmierungsstichwörter bedient werden. Eindeutige Alarmierungsstichwörter bieten den Vorteil, dass die alarmierten Einsatzkräfte sofort unmissverständlich erkennen, um was für eine Einsatzlage es sich handelt. Zudem ist es möglich, dass die gemeindlichen Feuerwehren den Kräfteansatz für diese recht oft auftretenden Einsatzlagen separat anpassen können. Als ein Nebeneffekt wird eine bessere statistische Auswertbarkeit dieser Einsatzarten ermöglicht.

Das Stichwort **TH_Baum** wird zukünftig an Stelle von **TH_klein_allgemein** verwendet, wenn es sich um technische Hilfeleistungen im Rahmen von umgestürzten Bäumen handelt. Der grundsätzliche Einsatzmittelansatz ist hier eine Ortsfeuerwehr per DME, es sei denn, es gibt bereits für Einsätze dieser Art spezifisch angepasste Einsatzmittelketten auf der Ebene der Städte und Gemeinden.

Das Stichwort **Heimrauchmelder** wird zukünftig an Stelle von **F_Verd_Rauch** bzw. **F_Nachschau** verwendet, wenn per Notruf ein ausgelöster Heimrauchmelder gemeldet wird. Der grundsätzliche Einsatzmittelansatz ist hierbei erst einmal identisch mit dem Stichwort **F_Verd_Rauch**. Durch die seit dem 01.01.2016 in Niedersachsen eingeführte Heimrauchmelderpflicht haben Alarmierungen dieser Art deutlich

zugenommen. Die Regionalleitstelle kann auf Basis der Informationen eines Anrufers leider nicht immer sicher unterscheiden, ob es sich bei einem gemeldeten ausgelösten Heimrauchmelder „nur“ um einen Akkualarm oder um eine Alarmauslösung handelt. Deshalb wird zukünftig auf eine diesbezügliche Differenzierung verzichtet und immer das Stichwort **Heimrauchmelder** verwendet.

Die Anpassungen der Alarmierungsstichwörter bezüglich der neuen AAO ABC-Einsätze (Rahmenplan Gemeindefeuerwehren) erfolgen im Laufe des Jahres 2018.

Für Rückfragen rund um die Alarmierungsstichwörter stehen die bekannten Ansprechpartner der Regionalleitstelle Osnabrück in bewährter Form zur Verfügung.

- **Infos der Feuerwehrbereitschaft Umwelt**

Personalwechsel im Fachzug 5 Gewässerschutz

Bereits seit dem 01.04.2017 ist Dieter Bockgrawe neuer Zugführer des Fachzugs 5 „Gewässerschutz“ der Kreisfeuerwehrbereitschaft Umweltschutz. Er übernimmt damit die Aufgaben von Frank Hörnschemeyer; Frank hatte darum gebeten, die Zugführer-Funktion neu zu besetzen.

Für die von Frank Hörnschemeyer über den Dienst in der Schwerpunktfeuerwehr Wallenhorst hinaus über viele Jahre auch noch übergemeindlich insbesondere im Bereich der Ölschadenbekämpfung zunächst als Leiter des Ölwehr-Hauptstützpunkts Wallenhorst, seit dem 01. Januar 2011 als Zugführer des zusätzlich aufgestellten, personell und materiell insofern aufgewerteten Fachzugs 5 „Gewässerschutz“ in herausgehobener und besonders verantwortungsvoller Funktion mit großem persönlichen Engagement erfolgreich geleisteten Arbeit spricht das Kreiskommando Frank seinen herzlichen Dank und große Anerkennung aus.

Das Kreiskommando dankt Dieter Bockgrawe für seine Bereitschaft, diese zusätzliche Aufgabe als Zugführer zu übernehmen und wünscht ihm für sein neues Amt viel Erfolg und alles Gute.

Personalwechsel im Fachzug 3 Dekontamination

Mit Wirkung zum 01.01.2018 übernimmt Kamerad Henrik Kettler von der Ortsfeuerwehr Venne die Funktion des stellvertretenden Zugführers des Fachzugs 3, Dekontamination, der Kreisfeuerwehrbereitschaft Umweltschutz. Henrik Kettler übernimmt die Funktion von Rene Barkau, da Rene zukünftig in Venne die Funktion des stellvertreten-

den Ortsbrandmeisters übernehmen wird. Das Kreiskommando spricht Rene seinen herzlichen Dank für die langjährige Übernahme der verantwortlichen Funktion als stellv. Zugführer aus und wünscht Rene in seiner neuen Funktion als stellvertretender Ortsbrandmeister aber auch Henrik Kettler in seiner neuen Funktion als stellvertretender Zugführer, viel Erfolg. Zugführer des Fachzugs 3 bleibt weiterhin unverändert Mario Stumpe aus der Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen.

Schutzkleidung für Gefahrguteinsätze

Das Schutzkleidungskonzept für Einheiten der Kreisfeuerwehr im Gefahrguteinsatz in Verbindung mit Handlungsempfehlungen für die Gemeindefeuerwehren im Landkreis wurde am 4. August an alle Städte und Gemeinden im Landkreis Osnabrück verteilt. Während auf Ebene der Kreisfeuerwehr das Konzept nun verbindlich umgesetzt wird, stellt es für die Feuerwehren der Städte, Samtgemeinden und Gemeinden im Landkreis lediglich eine Empfehlung und keine verbindliche Vorgabe dar.

Alarm- und Ausrückeordnung ABC-Einsätze (Rahmenplan Gemeindefeuerwehren)

Mit Wirkung zum 01.01.2018 wird die neue AAO ABC-Einsätze in Kraft treten, nachdem die AAO unter Federführung von Oliver Brune, Zugführer des Fachzugs Messen und Spüren und Kreisausbilder für die Gefahrgutausbildung, zusammen mit den anderen Zugführern der Kreisfeuerwehrbereitschaft Umweltschutz erstellt und mit den vier Feuerwehrverbänden und der Arbeitsgruppe ABC-Einsatz abgestimmt wurde. Die neue AAO basiert im Wesentlichen auf der für die ABC-Gefahrenabwehr geltenden Feuerwehrdienstvorschrift 500 sowie auf der Handlungsempfehlung „ABC-Konzept Niederachsen“. Zukünftig wird es die Alarmierungsstichwörter ABC_Erkundung, ABC_1, ABC_2 und ABC_3 sowie Messen_1 und Messen_2 geben. Der Rahmenplan beschreibt ausführlich, auch anhand von Einsatzbeispielen, welche Einsatzlagen welchem Stichwort zuzuordnen sind. Auch wird festgelegt, welche Einsatzmittel bei welchem Alarmierungsstichwort alarmiert werden sollen. Die konkrete Umsetzung der gemeindlichen Alarm- und Ausrückeordnungen obliegt nun den jeweiligen Stadt- und Gemeindefeuerwehren, wobei die abgestimmte AAO ABC-Einsätze (Rahmenplan Gemeindefeuerwehren) hierfür die Rahmenbedingungen nach den anerkannten Regeln der Gefahrenabwehr vorgibt. Im Zuge der Änderung dieser AAO wird auch die AAO der Kreisfeuerwehrbereitschaft Umweltschutz zum 01.01.2018 redaktionell angepasst. Die konkrete Umsetzung der Alarmierungsstichwörter im Einsatzleitsystem erfolgt im Laufe des Jahres 2018.

Rettungsdienstpersonal im Bereich der Dekontaminationsstellen

Im letzten Newsletter berichteten wir über das Konzept der rettungsdienstlichen Betreuung im Bereich der Dekontaminationsstelle des Fachzugs 3 der Kreisfeuerwehrbereitschaft Umweltschutz. Inzwischen wurden die hierfür erforderlichen Ausrüstungsgegenstände beschafft und die Schulung der rettungsdienstlichen Einsatzkräfte ist erfolgt, so dass eine Einsatzbereitschaft dieser Ergänzungseinheit des Fachzugs Dekontamination zum 01.01.2018 erfolgen wird. Damit erfüllt der Fachzug Dekontamination zukünftig auch die fachliche Empfehlung gemäß des ABC-Konzeptes Niedersachsen, wonach bei allen ABC-Einsätzen, bei denen eine Dekontamination erforderlich wird, eine rettungsdienstliche Komponente im Dekontaminationsbereich unter spezieller Schutzkleidung insbesondere auch zum Schutz der eigenen eingesetzten CSA-Träger bereitgestellt werden soll.

Ölbekämpfung auf Gewässern – Gemeinsames Seminar von Feuerwehr und Gewässerschutzalarmdienst

Am Samstag, dem 25.11.2017 fand zwischen 9:00 und 15:30 Uhr im Kreishaus Osnabrück erstmals ein gemeinsames Seminar von Feuerwehr und Gewässerschutzalarmdienst der Kreisverwaltung zum Schwerpunkt Gewässerschutz statt.



Neben den Schulungsinhalten zum Thema „Schadstoffunfallbekämpfung - Öl auf dem Wasser“ ging es um einen Erfahrungsaustausch zwischen Feuerwehrkameraden und den Mitarbeitern des Gewässerschutzalarmdienstes. Eingeladen waren Mitglieder aller Stadt- Gemeinde- Und Ortsfeuerwehren im Landkreis Osnabrück, Vertreter der Kreisfeuerwehr sowie die Mitarbeiter der Wasserbehörden des Landkreises und der Stadt Osnabrück.

Im ersten Teil des Seminars erläuterte Dr. Detlef Wilcke von der unteren Wasserbehörde den Zuhörern die Aufgaben und die Arbeitsweise des Ge-

wässerschutzalarmdienstes und Kreisbandmeister Cornelis van de Water stellte anschaulich die Strukturen der Kreis-, Stadt- und Gemeindefeuerwehren dar.

Im zweiten Teil folgte ein praxisnaher Vortrag von Dipl.- Ingenieur Henry Kaule (Sachverständiger Gewässerschutz) zur Schadstoffunfallbekämpfung und Ölnfällen auf Gewässern. Der Referent konnte dank langjähriger Erfahrung im Gewässerschutz viele Themen wie z.B. Lagebeurteilungen, Bekämpfungsmaßnahmen, Ölsperreinsätze und konkrete Fallbeispiele praxisnah vermitteln und hatte die volle Aufmerksamkeit der ca. 60 Teilnehmer. Die Zuhörenden waren sich schnell einig: das Seminar war ein Erfolg und sollte in ähnlicher Form wiederholt werden.

2. Mitteilungen der Fachdienste

• Fachdienst Jugend

Die Kreisjugendfeuerwehr blickt auf ein spannendes Jugendfeuerwehrjahr 2017 zurück. Als erstes Highlight in 2017 stand die Neugründung der ersten Kinderfeuerwehr in Melle-Mitte auf dem Programm. Nahezu zeitgleich wurde in Glandorf-Schwege die 30igste Jugendfeuerwehr im Landkreis Osnabrück neu gegründet

Am 20.05.2017 wurde in Melle-Riemsloh der 16. Kreisjugendfeuerwehrtag ausgerichtet. Volker Schröder als Stellvertreter des Feuerwehrverbandes Wittlage e.V. wurde verabschiedet, Dana Imbusch wurde als Nachfolgerin gewählt. Farina Reiter übernahm die Position des Stellv. KJFWin für den AK Bersenbrück und Jens Ströher für den Altkreis Osnabrück. In allen vier Verbänden wurden in 2017 Verbandszeltlager ausgerichtet.

Zum 15-jährigen Bestehen richtete die Jugendfeuerwehr Hasbergen am 17.06.2017 ein Spiel ohne Grenzen aus. Am 19.08.2017 veranstaltete die Jugendfeuerwehr Nortrup zum 40-jährigen Bestehen eine Sternwanderung. Der Kreisjugendfeuerwehrwart wurde hier zum Oberbrandmeister befördert.

Ebenso zum 40-jährigen Bestehen richtete die Jugendfeuerwehr Melle-Mitte am 07.10.2017 die Feuerwehrolympiade aus. Hier hat auch die Handwerkskammer Osnabrück mit einem Spiel und einem Infostand teilgenommen.

Im Jahr 2018 steht vom 30. Juni bis zum 07. Juli wieder ein großes Kreiszeltlager in Dorum Neufeld auf dem Programm. Neben bisher 22 Jugendfeuerwehren wurde auch die Kinderfeuerwehr eingeladen Auch werden wieder Gäste aus Polen und Frankreich erwartet. Und auch das neue Projekt

"Feuerwehr trifft Schule" wurde angesprochen. Auch diese Schulklasse wurde zum Zeltlager eingeladen.

- **Fachdienst Funk**

Überarbeitetes Funkkonzept

Vom Fachdienst Funk, Frank Hengelbrock, wurde in Zusammenarbeit mit der IuK-Gruppe Süd das aus dem Jahre 2005 bestehende Funkkonzept überarbeitet und dabei unter Berücksichtigung der seit 2008 per Erlass in Niedersachsen verbindlich eingeführten Feuerwehrdienstvorschrift 100 auch auf die Belange des Digitalfunks angepasst. Das „Funkkonzept Landkreis Osnabrück“ gewährleistet aufbauend auf das NBrandSchG und die FwDV 100 als Führungsmittel eine strukturierte und funktionsfähige Führungsorganisation der nichtpolizeilichen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS). Es beginnt mit der Kommunikation bei Einsätzen der alltäglichen Gefahrenabwehr in der Führungsstufe A „Führen ohne Führungseinheit“ und baut hierauf über die Führungsstufen B und C auf bis zu einem Konzept bei Einsätzen der Führungsstufe D „Führen mit einem Führungsstab“. Ergänzend ist die Kommunikation bei Flächenlagen im Landkreis Osnabrück auf Grund von Unwetterlagen in den Stufen 1 bis 4 in dem „Funkkonzept Landkreis Osnabrück“ geregelt. Das Funkkonzept stellt die TMO- und DMO-Rufgruppen sowie die für den Einsatzstellenfunk weiterhin auf unbefristete Zeit nutzbaren analogen 2m-Funkkanäle gleichberechtigt nebeneinander dar. Ob der Einsatzstellenfunk auf analogen 2m-Funkkanälen oder im digitalen DMO- bzw. TMO-Modus betrieben wird liegt primär in der Verantwortung der jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindefeuerwehr. Hinsichtlich der Zusammenarbeit der Stadt- und Gemeindefeuerwehren für den Fall, dass bei der Inanspruchnahme von Nachbarschaftshilfe bzw. bei übergemeindlichen Einsätzen unterschiedliche Funktechnik im Einsatzstellenfunk verwendet wird, sind zusätzliche Absprachen zu treffen, die noch erarbeitet werden und deshalb noch nicht Bestandteil dieses Funkkonzeptes ist. Ergänzend zu diesem Funkkonzept wird das „Funk- und Kommunikationshandbuch der Region Osnabrück“ laufend fortgeschrieben.

Nachdem die Abstimmung des neuen Funkkonzeptes mit den vier Feuerwehrverbänden erfolgreich erfolgt ist wird es nun gemäß Kreiskommandobeschluss zum 01.01.2018 in Kraft gesetzt.

Funk - und Kommunikationshandbuch der Region Osnabrück

Das Funkbuch für die Region Osnabrück wird von Frank Hengelbrock fortlaufend um weitere Einheiten ergänzt bzw. aktualisiert. Es lebt insbesondere auch von Informationen aus den einzelnen BOS-Einheiten. Deshalb an dieser Stelle allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für die Mitwirkung bei der Erstellung. Durch die Vielzahl an Einheiten, die inzwischen im Funkbuch aufgenommen wurden, ergibt sich naturgemäß eine regelmäßige Anpassung bzw. Korrektur, so dass der Fachdienst Funk auch weiterhin auf Informationen angewiesen ist, um das Funkbuch aktuell zu halten.

- **Fachdienst Feuerwehrseelsorge**

Auf der großen Dienstversammlung der Kreisfeuerwehr ist der Wechsel in der Funktion der Fachdienstleitung vollzogen worden. Tobias Roggenkamp hat das Amt als Fachdienstleiter aus beruflichen Gründen abgegeben, da er künftig nicht mehr im Landkreis Osnabrück leben wird. Nachfolgerin ist Eva-Maria Meese aus Neuenkirchen.

- **Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Homepage der Kreisfeuerwehr Osnabrück erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Zwischen 45.000 und 70.000 Nutzer besuchen jeden Monat die Seite www.kreisfeuerwehr-osnabrueck.de. Dies liegt zum großen Teil an den vielen aktuellen Berichten, die aus den einzelnen Wehren zur Verfügung gestellt werden. Leider ist dies in letzter Zeit ein wenig rückläufig. Ich bitte daher weiterhin, um rege Zulieferung. Die Homepage der Kreisfeuerwehr ist mit ihrer großen Besucherzahl weiterhin ein hervorragendes zentrales Medium, um über die vielfältigen und umfangreichen Aktivitäten der Feuerwehren im Osnabrücker Land zu informieren. Aktuelle Berichte aus den Wehren, von Einsätzen, Übungen oder anderen besonderen Ereignisse bitte per Mail an info@kreisfeuerwehr-osnabrueck.de.

Zugang zum internen Bereich der Homepage

Da der bisherige Anbieter Kennwortschutz.de seinen Dienst eingestellt hat, kann der interne Bereich der Homepage derzeit nicht mit den bekannten Zugangsdaten erreicht werden.

Bis zur Realisierung einer neuen Lösung kann der Zugang zum internen Bereich vom berechtigten Benutzerkreis beim Fachdienstleiter Volker Köster per Mail über info@kreisfeuerwehr-osnabrueck.de erfragt werden.

3. Zur Person

Im Jahr 2017 haben die Wahlperioden folgender Führungskräfte begonnen.

• Neuwahlen:

Beginn	Feuerwehr / Funktion	Name
16.12.2017	Venne OrtsBM	Nils Apke
16.12.2017	Venne stv. OrtsBM	Rene Barkau
15.12.2017	Borgloh OrtsBM	Benno Bestermöller
09.12.2017	Fa. Homan WerkBM	Fabian Recker
25.09.2017	Neuenkirchen OrtsBM	Dieter Dohm
25.09.2017	Neuenkirchen stv. OrtsBM	Maik Geers
01.09.2017	Gmhütte OrtsBM	Ralf Heine
01.09.2017	Gmhütte stv. OrtsBM	Michael Steffen
01.09.2017	Achmer stv. OrtsBM	Björn Mai
30.08.2017	Sögeln OrtsBM	Heiko Schäfer
01.07.2017	SG BSB GemBM	Stefan Bußmann
01.07.2017	SG BSB stv. GemBM	Tim Schulte
01.07.2017	Lintorf OrtsBM	Knud Janköster
01.07.2017	Lintorf stv. OrtsBM	Manuel Wilms
01.07.2017	Barkhausen OrtsBM	Mario Conti
01.07.2017	Barkhausen stv. OrtsBM	Uwe Sandmann
06.05.2017	Grönloh stv. OrtsBM	Franz-Josef Otte
09.03.2017	Quakenbrück OrtsBM	Sven Dehnen

09.03.2017	Quakenbrück stv. OrtsBM	Jörn Lömker
09.03.2017	Menslage OrtsBM	Jörn Wolting
09.03.2017	Grönloh stv. OrtsBM	Franz Josef Otte
01.02.2017	Schledehausen OrtsBM	Dietmar Kienker
01.02.2017	Borgloh OrtsBM	Benno Bexetermöller
01.02.2017	Borgloh stv. OrtsBM	Thorsten Kornau
01.02.2017	Ellerbeck OrtsBM	Christoph Kahle
01.02.2017	Ellerbeck stv. OrtsBM	Lars Hoffmann
14.01.2017	Hilter a.T.W. stv. GemBM	Thomas Riedemann
01.01.2017	Gesmold stv. OrtsBM	Jens Weßler
13.12.2016	Achmer OrtsBM	Björn Lüssenheide
13.12.2016	Achmer stv. OrtsBM	Björn Mai
05.12.2016	Badbergen OrtsBM	Kai Samulski

• Wiederwahlen:

Beginn	Feuerwehr / Funktion	Name
21.12.2017	Bramsche stv. StadtBM	Wilfried Menke
20.12.2017	Bohmte stv. GemBM	Robert Fortmann
15.10.2017	Bersenbrück OrtsBM	Christian Kessens
10.10.2017	Bippen stv. OrtsBM	Holger Wissmann
01.08.2017	Rieste stv. OrtsBM	Frank Ewing
08.06.2017	Berge OrtsBM	Jörg Biemann
08.06.2017	Berge stv. OrtsBM	Dirk Hollenberg
06.05.2017	Grönloh OrtsBM	Hermann Renger- mann
01.04.2017	Hasbergen GemBM	Steve Krauß
01.04.2017	Bissendorf OrtsBM	Oliver Eckl

01.04.2017	Altenmelle stv. OrtsBM	Stefan Klaphecke
01.04.2017	Neuenkirchen stv. OrtsBM	Uwe Sell
24.03.2017	Nortrup stv. OrtsBM	Mario Struckmann
09.03.2017	Menslage stv. OrtsBM	Uwe Keck
09.03.2017	Grönloh OrtsBM	Hermann Renger- mann
14.01.2017	Hilter a.T.W. GemBM	Ralf Telgkämper
01.01.2017	Gesbold OrtsBM	Dirk Niederwestberg
14.12.2016	Venne stv. OrtsBM	Nils Abke

4. Neue Fahrzeuge

Seit dem letzten Newsletter sind folgende neue Fahrzeuge an die Redaktion gemeldet worden.

Gemeinde Bissendorf - Ortsfeuerwehr Schledehausen

Es kommt selten vor, dass gleich zwei neue Fahrzeuge übergeben werden konnten. Im Fall der Feuerwehr Schledehausen ein ELW 1 und ein GW-Logistik.



Der GW-Logistik wurde von der Firma Schlingmann auf einem Mercedes-Benz Atego 1529 AF aufgebaut. Ausgestattet mit einem automatisierten Schaltgetriebe, einem Allradantrieb und einer Rückfahrkamera soll es dem Maschinisten die Arbeit erleichtern. Der Mannschaftsraum ist ausgestattet mit vier Atemschutzgeräten, welche während der Fahrt angelegt werden können. Auf dem Dach befindet sich ein pneumatisch ausfahrbarer Lichtmast mit 4 Xenon-Scheinwerfern. Als Beson-

derheit verfügt das Fahrzeug über einen 2000 Liter Wassertank, mit dem in Kombination mit einer elektrischen Pumpe Wasser abgegeben werden kann.

Die feuerwehrtechnische Beladung ist ähnlich wie die eines TLF 16/24. Zur Stromversorgung befindet sich im Fahrzeug eine festeingebaute 4000 Watt Dynawatt-Anlage, welche vom Fahrzeug angetrieben wird. Das 285PS starke Fahrzeug verfügt über eine zur Hälfte klappbaren Ladebordwand, welche eine Tragfähigkeit von 1500 kg hat. Die Ladefläche bietet Platz für 6 Rollcontainer. Diese setzen sich wie folgt zusammen: 1 x Schläuche (500m, direkt ausrollbar über die klappbare Ladebordwand), 1 x TS, 1 x "Umwelt", 1 x Licht, 1 x Rüsthölzer und 1 x Schaumangriff Das Fahrzeug ersetzt das TLF 16 "H", welches 26 Jahre im Dienst war und ist somit auch Bestandteil im Zug 2 "Gefahrgut Süd" der Feuerwehrbereitschaft Umweltschutz.



Der ELW 1 wurde von der Firma GSF Sonderfahrzeuge GmbH ausgebaut, baut auf einem Mercedes-Benz Sprinter 316 CDI aufgebaut. Zur Ausstattung des 163PS starken Einsatzleitwagens gehört ein Automatikgetriebe, eine Rückfahrkamera und Spurhalteassistent. Im inneren befindet sich ein Bildschirmarbeitsplatz, ein Drucker mit Fax und Scanfunktion sowie 3 festeingebaute Digitalfunkgeräte und ein festeingebautes 2m Funkgerät. Zusätzlich befinden sich im Fahrzeug 2 tragbare Digitalfunkgeräte und 2 tragbare 2m Funkgeräte. Außerdem befindet sich im inneren des Fahrzeuges ein mobiler LTE Router, der Telefon, Fax und Internet bei Bedarf bereitstellt. Im Kofferraum befindet sich ein Stromaggregat, ein aufblasbares Schnelleinsatzzelt, Bänke und Tische, eine Wärmebildkamera und diverses Absperrmaterial.

Gemeinde Belm - Feuerwehr Belm

Nach nur 10 monatiger Lieferzeit konnte die Feuerwehr Belm Ende Oktober eine hochmoderne Drehleiter vom Typ Magirus M32L-AT mit u.a. abwinkelbarem Leiterteil und ausfahrbarem Gelenkteil in Empfang nehmen. Sie ist die erste Drehleiter dieser Art im Landkreis Osnabrück und zugleich das erste MAN Fahrgestell in der Feuerwehr Belm. Die Gemeinde Belm hat die Anschaffung per Leasing finanziert. Die bisherige Drehleiter hatte 20 Jahren ihren Dienst getan.



Die Drehleiter verfügt über eine Arbeitshöhe von 32 Metern und dient vorrangig zur Rettung von Personen und Tieren aus Notlagen in größeren Höhen sowie der Brandbekämpfung von oben. Bei einem Dachstuhlbrand bzw. Bränden in höheren Gebäuden kann mit dem Wasserwerfer, der sich in der Front des Rettungskorbs befindet und auch fernsteuerbar ist, das Feuer von oben gezielter bekämpft oder benachbarte Gebäude vor einem Übergriff durch das Feuer geschützt werden. Als Sonderausstattung verfügt die Drehleiter über ein abwinkelbares Gelenkteil, das zu dem noch 1,2 Meter ausgefahren werden kann. Somit werden auch Einsatzstellen auf Dachterrassen, an Dachgauben und der rückwärtigen Seite des Dachstuhls erreicht. Eine Schwerlastkrankentragehalterung ermöglicht die Aufnahme von verletzten Personen bis 270kg, damit diese schonend aus Wohnungen oder von Dächern gerettet werden, wenn ein Transport durch ein Treppenhaus nicht möglich ist. Technische Daten:

Fahrgestell: MAN TGM 15.290, Euro 5, Aufbau: Magirus, Leistung: 213 kW, zul. Ges.-Gewicht: 15.500 kg, Baujahr: 2017, Besatzung: 1:2

Aufgaben:

2. Rettungsweg, Transport liegender Patienten, Brandbekämpfung über fernsteuerbaren Wasserwerfer am Rettungskorb.

Technische Ausrüstung:

Hubrettungssatz mit teleskopierbarem Gelenkteil (zusätzliche 1,2m), Arbeitshöhe: 32 Meter, Rettungskorb mit 400kg Nutzlast, LED Arbeits- und

Umfeldbeleuchtung am Rettungskorb, Sofort-Einstieg in Rettungskorb vor dem Fahrerhaus als Zeitersparnis, integrierter Schaum-/Wasserwerfer am Rettungskorb, 2.500 L/Min, fernsteuerbar, elektrischer Hochleistungslüfter, aufsteckbar am Rettungskorb, Notstromaggregat mit Fernstarteinrichtung, Memory-Steuerung für automatisches Anfahren von einprogrammierten Wegpunkten, Schwerlastkrankentragehalterung für max. 270kg, Absturzsicherung für Arbeiten außerhalb des Rettungskorbs, Farbkamera am Rettungskorb zur Überwachung bei abgewinkeltem Gelenkteil des Leiterparks, 2 Pressluftatmer (PA) 300 bar inklusive Reserveflaschen, 1 Satz Schornsteinfegerwerkzeug, Motorsäge und E-Säge mit Schutzkleidung, 2 Druckschläuche B 35 m

Gemeinde Bad Essen - Ortsfeuerwehr Bad Essen-Eielstädt-Wittlage

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Essen-Eielstädt-Wittlage erfreut sich zum Jahresende 2017 über zwei neue Fahrzeuge: eine DLA(K) 23/12 mit Gelenkarm und ein LF 10. Beide Fahrzeuge wurden als Ersatz für die bisherigen Fahrzeuge DLK 12/9 SE und LF 16 TS (jeweils Mercedes-Benz-Fahrgestell) angeschafft. Die ersetzten Fahrzeuge sind mittlerweile außer Dienst gestellt.

Die neue vollautomatische Drehleiter mit Korb – als Kurzform DLA(K) 23/12 – wurde am 13.10.2017 vom Aufbauhersteller Rosenbauer/Metz aus Karlsruhe abgeholt. Das Fahrgestell ist ein Mercedes Benz Atego 1529 F.



Der vollautomatische fünfteilige Leitersatz mit einem abneigbaren Korbbarm ist vom Typ Rosenbauer/Metz L32A-XS 2.0. Das Fahrzeug hat ein zulässiges Gesamtgewicht von 15,5 t – die Abmessungen betragen (B x H x L) 2,50 x 3,30 x 10,00 m.

Die Arbeitshöhe beträgt 32 m, die Korbbodenhöhe liegt bei 30 m. Der Korb (Typ HR-500 MF) der Drehleiter hat eine Nutzlast von 500 kg und bietet

Platz für bis zu fünf Personen. Bei Aufnahme der Krankentrage (Kombimodell für Korb- und Schwerlastkorbtragen) liegt die Nutzlast bei max. 300 kg. Am Korb ist ein (abnehmbarer) Wasserwerfer vom Typ Rosenbauer RM15C MJ12 mit einer Kapazität von bis zu 2.000 l/min. montiert. Dieser kann vom Hauptbedienstand mit regelbarer Sitzheizung am Drehkranz oder vom Korb aus gesteuert werden. Der Rettungskorb verfügt zudem über einen zusätzlichen C-Rohr-Abgang nahe des Wasserwerfers.



Am Drehgestell ist ein tragbarer Stromerzeuger gelagert, der einen Fernstart/-stopp vom Korb aus ermöglicht. Die Stromversorgung bis zum Rettungskorb selbst beträgt 24 V, 230 V und 400 V.

Der erste Teil des Leitersatzes kann zur Hebung von Lasten dienen: An der untersten Öse beträgt die Hebelast bis zu 4 t. Die Hebelast an der Leiterspitze liegt bei bis zu 600 kg.

Das Fahrzeug ist mit einer Vielzahl an LED-Beleuchtungen ausgestattet: Alle Stützen (Abstützbreite min. 2,50 m bis max. 4,85 m) sind mit LED-Lampen zur Beleuchtung des Abstützbereiches vorhanden. Die sechs Geräteräume werden mit hellweißen LED-Streifen beleuchtet. An den Außenspiegeln sind zwei Rückfahrcheinwerfer verbaut, die Umfeldbeleuchtung besteht ebenfalls aus LED-Beleuchtung. Am Fahrzeug sind zudem LED-Front- und Heckblitzer angebracht. Auch der Korb sowie der Leitersatz sind mit einer ausreichenden LED-Beleuchtung ausgestattet, die sogar das alleinige Ausleuchten von z.B. Unfallstellen ermöglichen.

Insgesamt über vier Kameras verfügt die neue Drehleiter: Rückfahrkamera, Kamera an der Korbfront und eine Kamera zur Überwachung der Korbbesatzung sowie eine Kamera für die Einstiegsfunktion vor dem Fahrerhaus. Die jeweilige Bildanzeige – mit Ausnahme der Rückfahrfunktion – erfolgt am Hauptbedienstand.

Weitere Ausstattungsmerkmale im Überblick sind: Hochleistungslüfter Fanergy E16 Compact, Farbdisplay im Fahrerhaus und an den Abstützbe-

dienständen, Automatische Rückführung des Leitersatzes in die Leiterablage, ARF (Automatische Rückhol-Funktion), TMS (Target-Memory-System), VRS (Vertikal-Rettungs-System) und ein 400 V Notbetrieb (betrieben vom Stromerzeuger).

Etwa zwei Monate später – genauer am 12.12.2017 – wurde das neue Löschgruppenfahrzeug (kurz: LF 10) vom hiesigen Aufbauhersteller Schlingmann aus Dissen (Landkreis Osnabrück) abgeholt. Das Fahrgestell ist ebenfalls von Mercedes Benz (Atego 1529 AF). Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 16 t. Das Fahrzeug misst (B x H x L) 2,50 x 3,30 x 7,70 m bzw. 8,55 m mit den beiden am Heck angebrachten Einpersonenhaspeln. Im Heck des Fahrzeugs ist eine Feuerlöschkreislumpumpe vom Typ Schlingmann S2000 (FPN 10-2000) und im Inneren ein Löschwasserbehälter mit einem Fassungsvermögen von 2.000 l eingebaut. Das Heck verfügt zudem über eine mechanische Leiterentnahmehilfe vom Fahrzeugdach.



Im Gruppenraum können sich während der Einsatzfahrt bis zu vier Atemschutzgeräteträger (AGT) mit PA (Pressluftatmer) für einen eventuellen Innenangriff bei einem Gebäudebrand ausrüsten.

Zudem verfügt das Fahrzeug über folgende Ausstattungen: Pneumatischer Lichtmast mit vier LED-Scheinwerfern, Verkehrsabsicherungsmaterial, LED-Heckabsicherung und -Umfeldbeleuchtung, Werkzeugschwenkwand, Hygienewand, Stromerzeuger, Wärmebildkamera, Standheizung und Rückfahrkamera.

Somit verfügt die Freiwillige Feuerwehr Bad Essen-Eielstädt-Wittlage über zwei neue schlagkräftige Fahrzeuge. Auf beiden Fahrzeugen wurden bereits intensive Einweisungsschulungen und -fahrten mit einem Großteil der Kameraden unternommen. Die neuen Fahrzeuge ergänzen die drei weiteren Fahrzeuge der Stützpunktfeuerwehr: TLF, RW sowie ein MTF.

5. Termine

Bei Redaktionsschluss bekannte Termine:

15.01.2018	ZF Besprechung KFB Nord & Süd // Ort: Feuerwehrhaus Bramsche
12.01.2018	Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Ostercappeln
15.01.2018	Zugführerbesprechung KFB Nord & Süd im Feuerwehrhaus Bramsche
19.01.2018	Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Berge
26.01.2018	Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Schwagstorf
26./27.01.2018	Fortbildungsseminar für Feuerwehrführungskräfte in der Jugendherberge Alfsee, 1. Termin
09./10.02.2018	Fortbildungsseminar für Feuerwehrführungskräfte in der Jugendherberge Alfsee, 2. Termin
16.02.2018	Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Venne
23.02.2018	Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Bohmte
02.03.2018	Mitgliederversammlung FF Stadt Georgsmarienhütte
02.03.2018	Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Hunteburg
02.03.2018	Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Hitzhausen
09.03.2018	Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Herringhausen
16.03.2018	Jahresmitgliederversammlung Gemeindefeuerwehr Hagen aTW.
^16.03.2018	Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Ostercappeln
16.03.2018	Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Rieste
06.04.2018	20.00 Uhr Mitgliederversammlung Gemeindefeuerwehr Bissendorf im Bürgersaal der Gemeinde Bissendorf
21.04.2018	Sternwanderung bei der JF Georgsmarienhütte
01.06.2018	Verbandsversammlung Feuerwehrverband Altkreis Osnabrück e.V. in Jeggen
02.06.2018	17. Kreisjugendfeuerwehrtag im Kreishaus
09.06 - 10.06.2018	2 Tages Übung der KFB-Süd

16.06.2018	Spiel ohne Grenzen in Bramsche
30.06. – 07.07.2018	Kreiszeltlager in Dorum-Neufeld
08.09.2018	Leistungsspanne in Bad Essen
15.09.2018	Sportturnier der Jugendfeuerwehren in Fürstenau
29.09.2018	ab 11 Uhr 5. Bayrischer Frühschoppen der Ortsfeuerwehr Rieste in der Gaststätte "Zur alten Küsterei „
26.10.2018	Jahresabschlussdienstversammlung im Feuerwehrhaus Dissen

Osnabrück / Bramsche
den 22.12.2017



Cornelis van de Water
Kreisbrandmeister